



## Detailansicht des Registereintrags

### Deutsche Arbeitsgemeinschaft Endlagerforschung

Aktuell seit 22.05.2023 09:52:53

s. [https://www.endlagerforschung.de/assets/daef\\_grundlagen\\_der\\_zusammenarbeit.pdf](https://www.endlagerforschung.de/assets/daef_grundlagen_der_zusammenarbeit.pdf)

<b>Registernummer:</b>	R004355
<b>Ersteintrag:</b>	27.04.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	22.05.2023
<b>Jährliche Aktualisierung:</b>	22.05.2023
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: DAEF Institut für Endlagerforschung Adolph-Roemer-Str. 2A 38678 Clausthal-Zellerfeld Deutschland  Telefonnummer: +495323724920 E-Mail-Adressen: DAEF@ine.kit.edu klaus.roehlig@tu-clausthal.de Webseiten: <a href="https://www.endlagerforschung.de/">https://www.endlagerforschung.de/</a>

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

0 Euro

**Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:**

0

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

### **1. Prof. Dr. Klaus-Jürgen Röhlig**

Funktion: Mitglied der DAEF, verantwortlich für Lobbyregister

Telefonnummer: +495323724920

E-Mail-Adressen:

iel@tu-clausthal.de

## **Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)**

### **Zahl der Mitglieder:**

15 Mitglieder am 09.04.2022

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (1):**

Forschung zur nuklearen Entsorgung, insbes. Endlagerung

### **Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**

#### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die DAEF versteht sich als eine unabhängige Arbeitsgemeinschaft, die sich der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Endlagerung radioaktiver Abfälle widmet. Mit ihren Arbeiten und denen ihrer Mitglieder leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur sicherheits- und umweltgerechten zügigen Lösung der nationalen Entsorgungsaufgabe, insbesondere für die Endlagerung von hochradioaktiven Abfällen und von abgebranntem Kernbrennstoff.

Die Mitglieder der DAEF sind den Grundsätzen der Freiheit der Forschung sowie der wissenschaftlichen Redlichkeit und Ethik verpflichtet. Sie führen ihre Facharbeit auf dem internationalen Stand von Wissenschaft und Technik durch und tragen zu dessen Weiterentwicklung bei. Dabei werden eigene Forschungsergebnisse und die Ergebnisse Dritter kritisch gewürdigt. Ergebnisse werden nachvollziehbar veröffentlicht und dokumentiert. Dies gilt auch für die Grundlagen, auf denen sie erzielt wurden.

Die DAEF dient der Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Endlagerforschung. Sie bietet der Bundesregierung bzw. den von ihr beauftragten Bundes- und Länderbehörden sowie dem Bundestag und sonstigen interessierten Institutionen fachliche und wissenschaftliche Beratung an. Grundlagen dafür sind die langjährigen wissenschaftlich-technischen Erfahrungen ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Endlagerung radioaktiver Abfälle bei der Standortauswahl, dem Sicherheitsnachweis, der Errichtung und dem Betrieb von Endlagern.

Die DAEF fördert die

1. Bereitstellung wissenschaftlich-technischer Grundlagen für den Bau und Betrieb von Endlagern für radioaktive Abfälle,
2. Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf den für die Endlagersicherheit relevanten Fachgebieten, einschliesslich der Entwicklung von Sicherheits- und

Nachweiskonzepten sowie der Entwicklung und Validierung von Methoden und Werkzeugen fuer den Sicherheitsnachweis,

3. Bereitstellung wissenschaftlicher Grundlagen fuer die Beurteilung und Entscheidung zur sicherheitsgerichteten Standortauswahl, einschliesslich der Fortschreibung von Sicherheitskriterien,

4. Einbeziehung und Beruecksichtigung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und Ansaetze fuer die Belange der Endlagerung,

5. Mitarbeit an der Weiterentwicklung des internationalen Standes von Wissenschaft und Technik einschliesslich der Beteiligung an nationalen und internationalen FuE-Vorhaben zur Endlagerung,

6. Zusammenarbeit ihrer Mitglieder bei der Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien sowie deren gegenseitige Information und die

7. Anwendung fortschrittlicher Methoden des Wissensmanagements auf dem Gebiet der Endlagerung.

Die DAEF vertritt die Interessen ihrer Mitglieder u. a. durch

1. Abgabe gemeinsamer Stellungnahmen und Positionspapiere,

2. die Beteiligung an der Organisation und Ausrichtung von Fachtagungen und Workshops,

3. die Kommunikation mit den Medien und der Oeffentlichkeit ueber Entwicklungen und Ergebnisse auf dem Gebiet der Endlagerforschung,

4. die Foerderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Endlagerung radioaktiver Abfaelle.

Die DAEF ist ein fachorientierter Zusammenschluss der beteiligten Mitgliedsinstitutionen und kein Zusammenschluss der beteiligten Institutionen im Sinne einer eigenstaendigen juristischen Person.

Mitglieder der DAEF koennen deutsche Institutionen werden, in denen selbst aktiv Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Endlagerung radioaktiver Abfaelle betrieben wird und ihre "Grundlagen der Zusammenarbeit" anerkennen. Auslaendische Institutionen koennen in der DAEF mitarbeiten.

## **Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)**

---

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen Dritter**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

